

Lehrerschwemme statt -mangel

Deutschland braucht dringend Lehrer, heißt es zu Recht. Aber nur auf die Gegenwart bezogen. Der Bedarf an neuen Lehrkräften wird in den nächsten Jahren zurückgehen. Die große Pensionierungswelle, die Lücken in die Schulen reißt, wird abebben. Wahrscheinlich ist auch, dass die Schülerzahlen ab Mitte der 20er-Jahre sinken werden. Die Bildungswissenschaftler Klaus Klemm und Dirk Zorn haben in ihrer Studie „Lehrkräfte dringend gesucht“ die Situation für die Grundschulen aufgeschlüsselt. Demnach falle nach 2026 der Gesamtbedarf an Lehrern auf „weniger als 5800 Personen“ pro Jahr. Demgegenüber stünden nach bisherigen Vorausberechnungen etwa 7000 Lehramtsabsolventen jährlich zur Verfügung.

naar: Welt am Sonntag, 12.05.2019